Gemeinde Twist

Niederschrift
(GR/14/2024)

über die **Sitzung des Gemeinderates**
am 14.03.2024 in der Aula der Oberschule Twist, Flensbergstraße 17, 49767 Twist

A. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

5 Bericht der Bürgermeisterin

5.1 Bürgerempfang 2024

5.2 Durchfeuchtungsschäden am Flachdach der Sporthalle der Oberschule Twist

5.3 Sachstandsbericht zum Schulbausanierungsprogramm

6 Einwohnerfragestunde

7 Antrag SV Grenzland Twist 1948 e.V. - Errichtung einer neuen Flutlichtanlage
Vorlage: 0266/2024

8 Situation in den Kindertagesstätten
a) Entwicklung der Kinderzahlen
b) Ausbau der Kindertagesbetreuung
Vorlage: 0269/2024

9 Kommunale Straßenreinigung
Vorlage: 0270/2024

10 Projekte zur Weiterentwicklung des Zentralen Versorgungsbereiches "Twist-Zentrum"; Bericht zum Sachstand - weitere Vorgehensweise
Vorlage: 0277/2024

11 Ladeinfrastrukturkonzept und Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG)
Vorlage: 0249/2023

12 Gestaltung der Grünfläche im Wohngebiet "Südlich des Schwarzen Weges"
Vorlage: 0265/2024

13 Anfragen und Anregungen

13.1 Arbeiten im Bereich des Rathaus- und Seeumfeldes

13.2 Baumaßnahmen in Schöninghsdorf; Zollstraße und Dunkelampel

14 Schließung der öffentlichen Sitzung

II. Anwesenheit

Ratsvorsitzende/r:
Ählen, Stefan

Bürgermeisterin:
Lübbers, Petra

Ratsmitglieder:
Aehlen, Reinhard
Beerling, Martin
Brand-Emme, Renate
Fischer, Holger
Gaidosch, Rudi
Gebben, Helmut
Grünefeld, Markus
Hake, Dirk
Klaas, Kevin
Kötting, Bernd
Lemper, Johanna
Nögel, Annegret
Reinert, Esther
Rolfes, Norbert
Schulz, Heidrun
Stroot, Petra
Vohrmann, Horst
Weidner, Christa
Wilbers, Astrid

Von der Verwaltung:

Bruns, Wiebke	Fachbereich 4	
Holt, Stefan	Protokollführer	
Liedtke, Peter	Fachbereichsleiter 3	bis TOP 14
Müller, Martin	Fachbereichsleiter 5	ab TOP 5
Reiners, Werner	Allg. Stellvertreter	
Schmitz, Bianca	Sachgebietsleiterin FB 4	
Schwieters, Andreas	Fachbereichsleiter 4	
Wesemann, Marco	Fachbereichsleiter 1	bis TOP 14

Gäste:

Bender, Daniel	EnBW	zu TOP 15
Brüggemann, Helmut	Eigentümer der ehemaligen Gaststätte "Heidekrug"	zu TOP 15
Langenfeld, Andreas	Grünwerk GmbH	zu TOP 15

Öffentlichkeit:

Schepers, Jana	Pressevertreterin	bis TOP 14
Zuhörerinnen und Zuhörer		ca. 130 Personen; davon ca. 70 bis TOP 6 und ca. 60 Personen bis TOP 14

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglieder:
Anbergen, Daniel
Kocks, Alexander
Reuß, Kristin
van der Stad, Anna

III. Beratungspunkte und Ergebnisse

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Ählen begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung d
Gemeinderates.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden ordnungsgemäß elektronisch über das Ratsportal gelad
und mit E-Mail vom 05.03.2024 über die Einstellung der Unterlagen informiert. Die Beratungen zu TO
1 bis 14 finden in öffentlicher, zu TOP 15 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung statt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung im Ratsinfoportal bereitgestellt. Sie wird gemäß Einladu
mehrheitlich - bei einer Gegenstimme - festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 14.12.2023 wurde im Ratsinfosystem bereitgestellt und lag allen Ratsmitgliede
vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwendungen erhoben. Sie wird einstimmig - bei ei
Enthaltung - genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

5.1. Bürgerempfang 2024

Die Gemeinde Twist lädt am Sonntag, 14. April 2024 zum Bürgerempfang in der Aula der Obersch
Twist ein.

Der Empfang beginnt um 10:30 Uhr in der Aula mit der offiziellen Begrüßung und Eröffnung dur
Bürgermeisterin Petra Lübbers. Im Anschluss übernimmt Christian Hüser die Moderation
Veranstaltung. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Ehrungen, Auszeichnung
und musikalischen Auftritten.

Die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements und der sportlichen Leistungen wird an diesem T
einen wesentlichen Teil des Programms einnehmen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu
persönlichen Gespräch mit den anwesenden Ratsmitgliedern und der Bürgermeisterin.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Twist sind herzlich eingeladen.

Aufgrund des Raumangebotes der Aula sowie der gesetzlichen Vorschriften für Sicherheit u
Ordnung ist die Teilnehmerzahl leider zu begrenzen.

Deshalb wird um Anmeldung bis zum 05. April 2024 im Rathaus unter 05936/9330-0 oder per E-M
unter info@twist-emsland.de gebeten. Die Eintrittskarten können dann in der Information d
Rathauses abgeholt oder bei Bedarf auch zugeschickt werden.

Um Verständnis wird gebeten.

5.2. Durchfeuchtungsschäden am Flachdach der Sporthalle der Oberschule Twist

Ratsmitglieder wurden nach einem Fußballturnier von verschiedenen Personen auf den Zustand
Umkleideräume im Hinblick auf einen möglichen Schimmelbefall und Eimer in den Umkleideräum
angesprochen.

Bereits seit Ende 2022 wurden hier Maßnahmen wie die Aufstellung von Bautrocknern getroffen u
Haushaltsmittel zur Sanierung für 2024 eingestellt.

Die Verwaltung hat daraufhin unverzüglich die Räumlichkeiten der Sporthalle nochmals in den Bl
genommen und im Zuge weiterer Recherchen erfahren, dass die im Umkleidebereich aufgestellt
Bautrockner im Januar für ca. zwei Wochen ausgefallen waren und aufgrund der vorangegangen
Hochwassersituation keine Ersatzgeräte bereitgestellt werden konnten.

Aufgrund der erfolgten Bestandsaufnahmen wurden umgehend folgende Maßnahmen veranlasst:

Die Marschall Hausservice GmbH & Co.KG, Meppen, wurde beauftragt, kurzfristig eine Reinigung u
Beprobung der Umkleideräume / Duschen in der Sporthalle der Oberschule Twist durchzuführen. D
Reinigung der Räume erfolgte am Freitag, 16.02.2024 (Entfernung von Feuchtigkeitsflecken u. a.). D
Beprobung ist am 19.02.2024 erfolgt.

Das Architekturbüro Christoph Becker wurde umgehend mit den Planungsleistungen zur Umsetzu der Flachdachsanierung beauftragt, da dem Büro bereits im Zusammenhang mit der Vorbereitung d Schulbausanierungsprogramms die Halle bekannt ist. Die Sanierungsmaßnahme besitzt nun ho Priorität.

Da die Umkleidebereiche von den Feuchtigkeitsschäden unterschiedlich betroffen sind und der Sch und Sportunterricht weiterhin gewährleistet sein soll, wurden folgende Regelungen getroffen und an Schule und Sportvereine weitergegeben:

- Die beiden Umkleideräume / Duschen in der Mitte sind aufgrund der Feuchtigkeitsschäd vorübergehend gesperrt.

- Der linke Umkleidebereich kann inklusive Duschen genutzt werden.

- Der rechte Umkleidebereich steht ohne Duschen zur Verfügung. Die Verbindung zwisch Dusche und Umkleideraum wurde entsprechend geschlossen.

- Die eingeschränkten Dusch- und Umkleidemöglichkeiten in der Sporthalle werden dadur kompensiert, dass die Duschen im Hallenbad Twist von allen Nutzern der Sporthalle sowie d Nutzern der Umkleideräume Zentrum und Tennisheim bei Bedarf genutzt werden können. D Zugang wird durch das Hallenbadpersonal über die Klingel ermöglicht.

Der Schulleiter der Oberschule Twist, Herr Behnen, die Schulleitungen der Marienschule u Grundschule Adorf (Ausweichnutzung für die derzeit ungeheizte Turnhalle an der Marienschule) sow die betroffenen Sportvereine wurden über die Situation, die verbleibenden Umkleidemöglichkeiten u das weitere Vorgehen informiert.
Das Gesundheitsamt des Landkreises Emsland wurde ebenfalls über die vorgenannten Maßnahm informiert.

Am 11.03.2024 wurde durch das beauftragte Labor vorab im Ergebnis mitgeteilt, dass die Räu wieder genutzt werden können, es besteht kein Risiko.
Die optischen Auswirkungen des Feuchtigkeitsschadens sind aber auch nach Reinigung u Behandlung noch deutlich erkennbar. Ein reiner Anstrich hätte aufgrund der Substanz wenig Erfolg u könnte allenfalls nur kurzfristig eine optische Verbesserung bewirken. Zur Bekämpfung der Ursac des Schadens ist wie bereits beschrieben eine Dachsanierung erforderlich, die nun mit Hochdru geplant und dann umgesetzt werden soll.

Auch wenn keine Gesundheitsgefahr festgestellt werden konnte, wurde aufgrund des optisch Eindrucks vereinbart, die Umkleiden und Duschen zunächst weiter im beschriebenen Umfa geschlossen zu lassen, um eine diesbezügliche Verunsicherung von den Nutzergruppen zu vermeid

5.3. Sachstandsbericht zum Schulbausanierungsprogramm

Die Gremien der Gemeinde Twist haben beschlossen, die Entwicklung eines konkret Schulbausanierungsprogrammes in einem öffentlichen Prozess, zunächst im Rahmen d Durchführung eines Workshops, abzuwickeln. Für die Durchführung des Workshops wurde, aufgru der hohen Sensibilität und notwendigen Neutralität, das externe Planungsbüro Pro-t-in Gm beauftragt.

Vorbereitend auf den Workshop wurden den Teilnehmern des Workshops sowie dem Rat sogenann Factsheets zur Verfügung gestellt, welche eine komprimierte Datengrundlage zu den einzeln Schulen darstellt, damit alle Beteiligten des Workshops einen einheitlichen Informationsstand besitze

Der erste Workshop fand am 22.02.24 statt. Ausgewählte Teilnehmer als repräsentativer Querschn der Betroffenen, wie die Schulleitungen, Elternratsvorsitzende, Schülervertreter, der Schulausschu sowie der Landkreis, das RLSB und der Gemeindeelternrat wurden als direkt Beteiligte üb verschiedene Fragestellungen und Gruppenarbeiten aktiviert. Die übrigen Ratsmitglieder sowie Verwaltung konnten sich, im Rahmen einer passiven Stellung als Beobachter, dabei ein erst Meinungsbild zu dem Thema abholen.

Ein zweiter Workshop fand, aufgrund der Komplexität, Sensibilität und des Umfanges des Themas, a 13.03.24 darauf aufbauend statt. Hierbei wurde der Teilnehmerkreis zusätzlich um die stellvertretend Mitglieder des BSKA erweitert, um ein gleiches Kräfteverhältnis zwischen den Direkt-Beteiligten Schulen sowie den politischen Vertretern zu erlangen. Diese beiden Interessengruppen setzten s dann noch einmal vertiefend mit den Ergebnissen des ersten Workshops auseinander und entwarf zudem als Gedankenmodell jeweils als Einzelteilnehmer potenzielle Schullandschaften für den Twist

Der weitere geplante Ablauf sieht wie folgt aus:

- Ausstellung der Workshop-Ergebnisse sowie Einholen öffentlicher Stellungnahmen: 11.04.2 19.04.24 - hier werden der gesamte Prozess und die Ergebnisse der Work-shops noch einm konkret dargestellt und um eine Beteiligung aller Twister Bürger gebeten, worauf mitt Homepage und App noch einmal aufmerksam gemacht wird;
- Tagung des Arbeitsgremiums Schulbausanierungsprogramm (Schulausschuss): 24.04.24 29.04.24 - hier wird dem entscheidenden Gremium in Bezug auf d Schulbausanierungsprogramm der Rahmen für ausgiebige Diskussionen und Entscheidung gegeben;
- Sitzungsfolge - hier wird der Beschluss für die Beauftragung der Verwaltung zur Erstellu eines Masterplans der zukünftigen Schullandschaft des Twists gefasst;
  - o Fachausschuss BSKA: 14.05.24
  - o Verwaltungsausschuss: 23.05.24
  - o Rat: 06.06.24



Die Gremien werden laufend über den aktuellen Sachstand unterrichtet.

Bürgermeisterin Lübbers ruft die Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an dem öffentlichen Proze auf.

6. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bringt seinen Unmut über die Arbeit der Verwaltung in Bezug auf die Einhaltung d
geplanten Budgets zum Ausdruck und stellt anzweifelnd die Frage, wie aufgenommene Kredite wied
zurückgezahlt werden können.
Zum Thema Einhaltung von Haushaltsansätzen und überplanmäßigen Ausgaben verwe
Bürgermeisterin Lübbers auf die nicht vorhersehbaren - allen bekannten – Baukostensteigerunge
Durch gesetzliche Vorgaben für die öffentliche Hand auch im Bereich des Vergaberechts daue
investive Prozesse meistens deutlich länger als in der Privatwirtschaft, was dann auch
Kostensteigerungen führen könne.
Zu der Frage der Schuldentilgung verweist die Bürgermeisterin auf die teilweise sanierungsbedürft
Infrastruktur in der Gemeinde, die umfangreiche Investitionen erfordere. Viele der geplant
Kreditaufnahmen wurden auch in der Vergangenheit gar nicht in Anspruch genommen, weil sich d
Einnahmeseite positiver als erwartet entwickelt habe.

Ein weiterer Einwohner hinterfragt ebenfalls die überplanmäßigen Ausgaben. Hierzu wird auf die eb
genannten längeren Verfahren im öffentlichen Bereich und die allgemeinen Baukostensteigerung
verwiesen.

Ein weiterer Einwohner kritisiert, die von der Gemeinde in den Workshops präsentierte Faktenlage
Rahmen des Schulbausanierungsprogramms, zum Zustand der Grundschule Adorf sei die
mindestens unvollständig. Er bezweifelt, dass sich der Architekt ausreichend Zeit für
Bestandsaufnahme genommen habe. Seiner Ansicht nach hätte dafür auch ein Gespräch
Elternvertretern stattfinden müssen. Auch hätten Infoveranstaltungen in allen Ortsteilen stattfind
müssen. Bürgermeisterin Lübbers erklärt, dass nach ihrer Ansicht durch den Prozess d
Schulbausanierungsprogramm ein ausreichender Informationsfluss erfolgt sei. Auch sei e
Beteiligung der Öffentlichkeit möglich. Gleichwohl können die gewünschten Informationen in den Ort
mit Schulstandorten auch noch gegeben werden.
Die Bestandsaufnahme zum Zustand der Grundschulen sei nicht nur durch die Arbeit eines einzeln
Architekten, sondern auch mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrü
entstanden. Den Unterlagen werde vertraut.

Der Einwohner spricht eine Einladung zum Frühlingsfest an der Grundschule Adorf am 07.04.20
aus.

Eine Einwohnerin spricht die Bürgermeisterin noch einmal auf das Schulbausanierungsprogramm a
Die Eltern sorgen sich, dass das „Gedankenspiel“ von einer zentralen Grundschule statt vier kleine
auch so umgesetzt werde, berichtet sie. „Die Eltern fühlen sich wirklich null informiert“. Eine gezie
Information über die Schul- oder Kitaleitungen wäre zielführender gewesen als ein Hinweis auf d
Webseite der Gemeinde, kritisiert sie.
Bürgermeisterin Lübbers weist darauf hin, dass der Prozess des Schulbausanierungsprogrammes u
die Workshops mehrfach öffentlich angekündigt wurden und im Schulausschuss auch Elternvertre
säßen. Die Anregung werde aber aufgenommen.

7. Antrag SV Grenzland Twist 1948 e.V. - Errichtung einer neuen Flutlichtanla
Vorlage: 0266/2024
Der SV Grenzland Twist 1948 e. V. zählt derzeit rd. 900 Mitglieder und ist der größte Sportverein in d
Gemeinde Twist. Der Verein bietet neben dem Fußball für jede Altersgruppe weitere andere Sportart
wie Aerobic oder Tennis an. Außerdem hat der SV Grenzland Twist die einzige in einem Sportver

organisierte Inklusionsgruppe im Gemeindegebiet.

Der Verein beantragt nun mit aktualisiertem Antrag vom 31.07.2023 einen Zuschuss für die Errichtu
einer zusätzlichen Flutlichtanlage auf dem C-Platz der Sportanlage „Auf dem Bült“.
Der Verein trägt vor, dass die vorhandenen Fluchtlichtmasten auf dem B-Platz zusätzliche Strah
erhalten sollen, die auch den C-Platz mit ausleuchten werden.
Um den gesamten C-Platz auszuleuchten, müssen drei zusätzliche Flutlichtmasten entlang d
Bourtanger Straße aufgestellt werden.

Gemäß der Richtlinie des Landkreises Emsland über die Förderung des Sports ist die Errichtung bz
Sanierung von Flutlichtanlagen grundsätzlich förderfähig. Bei der Entscheidung über
Bezuschussung werden bisherige Förderungen von Flutlichtanlagen berücksichtigt. Insbesondere
einer zusätzlichen Errichtung von Flutlichtanlagen zum vorhandenen Bestand hat der Antragsteller
Notwendigkeit und den erforderlichen Bedarf nachvollziehbar zu begründen.

Zur Begründung schreibt der Verein, dass viele Fußballmannschaften die vorhandenen Plätze für d
Spiel- und Trainingsbetrieb nutzen. Die Anzahl der Mannschaften ist hierbei steigend. Es g
Planungen seitens des Vereins eine vierte Herrenmannschaft anzumelden. Zudem schreibt der Vere
dass aufgrund der aktuell 70 neuen Bauplätze am Bussardweg die Anzahl der Jugendmannschaften
den nächsten Jahren mindestens konstant bleiben wird, eher sogar weiter steigt. Auch möchte d
Verein zukünftig der INDUS-Gruppe Sporteinheiten im Freien auf dem Sportgelände anbieten.

Durch die hohe Anzahl der Mannschaften werden der B- und C-Platz schon durch den Trainingsbetr
stark beansprucht. Dazu kommt es in der Woche häufig zu Überschneidungen zwischen de
Trainings- und Spielbetrieb. Hierbei ist erschwerend zu berücksichtigen, dass der B-Platz sehr "nas
ist und nach einigen Regentagen nicht bespielbar ist. Folglich muss der Platz für Trainingseinheit
gesperrt werden, damit die Spiele ausgeführt werden können und um die Spieler vor Verletzungen
schützen.
Zum Ausweichen steht dann nur noch der C-Platz für Trainingseinheiten zur Verfügung. In der dunk
Jahreszeit (ab Oktober) wird der Engpass größer, da nur der B-Platz über eine Fluchtlichtanla
verfügt, sodass dann auch der C-Platz nur eingeschränkt nutzbar ist.

Die durch den Verein beantragte und durch den Landkreis Emsland genehmigte Baugenehmigung lie
dem Antrag bei.
Auch sind mit dem Antrag drei Angebote für die Baumaßnahme, ein Prüfbericht bzgl. der Statik d
bestehenden Masten und Auflistungen zu den Eigenleistungen sowie den sonstigen Kosten beigefüg

Der Antrag wurde seitens des SV Grenzland Twist 1948 e. V. auch beim Landessportbu
Niedersachsen und beim Landkreis Emsland eingereicht.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde durch den Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung a
31.08.2023 bereits genehmigt. Dies vor dem Hintergrund, dass die durch den Verein beantragt
Fördermittel beim Landessportbund zwingend bis zum 31.12.2023 abgerufen werden mussten,
ansonsten der Anspruch verfallen wäre und ein komplett neuer Antrag gestellt werden müsste. D
Landkreis Emsland hat die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn ebenfalls erteilt.

Die geplanten Gesamtausgaben der Maßnahme betragen rd. 94.942 €.
Gemäß dem eingereichten Finanzierungsplan wird die gesamte Baumaßnahme mit einem Betrag
Höhe von 17.441 € vom Landessportbund und mit 20 % vom Landkreis Emsland bezuschusst.
Ein Eigenanteil in Höhe von ca. 42 % durch den Sportverein ist im Finanzierungsplan inbegriffen.
Folglich würden auf die Gemeinde Twist ca. 20 % der Gesamtausgaben (entspricht rd. 19.000
entfallen, die der Verein als Zuschuss beantragt.

Im laufenden Haushalt stehen Haushaltsmittel unter der Investitions-Nr. I424-009 in Höhe von 19.00
für einen Zuschuss zur Verfügung.

Fachbereichsleiter Wesemann stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Ratsmitglied Stroot erklärt, dass beim Sportverein SV Grenzland Twist von steigenden Nutzerzah der Sportanlage ausgegangen werden könnte und durch die Maßnahme die Attraktivität der gesamt Anlage nachhaltig gesteigert werde. Die CDU-Fraktion unterstützt das Vorhaben und wird de Beschlussvorschlag zustimmen.

Ratsmitglied Gaidosch schließt sich diesen Ausführungen an.

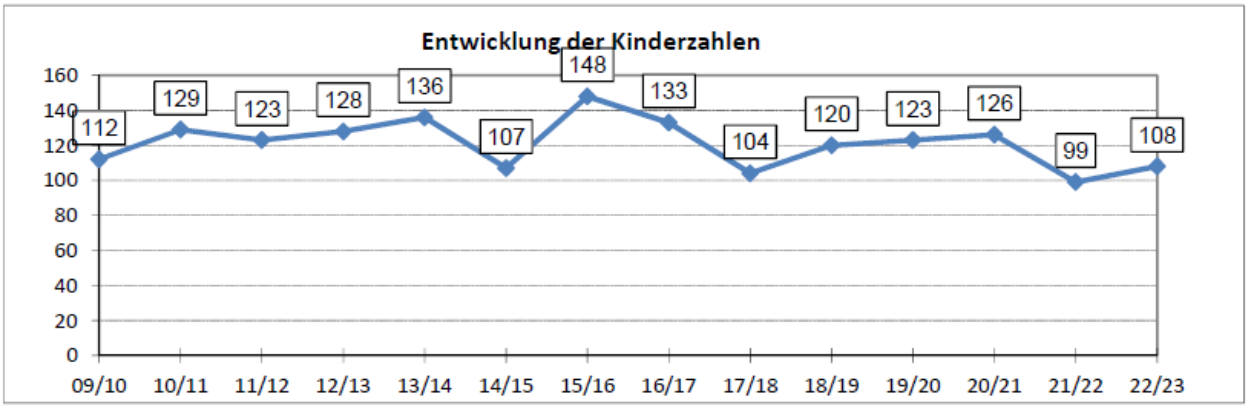
Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Dem Antrag des SV Grenzland Twist e. V. auf einen Zuschuss in Höhe von 20 % d förderfähigen Gesamtkosten, max. 19.000 €, für die Errichtung einer neuen Flutlichtanlage a dem C-Platz der Sportanlage „Auf dem Bült“ wird zugestimmt.

8. Situation in den Kindertagesstätt
a) Entwicklung der Kinderzah
b) Ausbau der Kindertagesbetreuu
Vorlage: 0269/2024

a) Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde Twist ist der nachstehenden graphisch Darstellung zu entnehmen.
Danach ist die Anzahl der in Twist gemeldeten Kinder nach einem geburtenstarken Jahrga 2015/2016 mit 148 Kindern bis 2017/2018 auf 104 Kinder zurückgegangen. Bis zum Jahrga 2020/2021 stieg die Zahl wieder auf 126 Kinder an, bevor sie 2021/2022 auf einen Tiefstand von Kinder zurückgegangen ist. Im Zeitraum 2022/2023 waren es aktuell 108 Kinder.

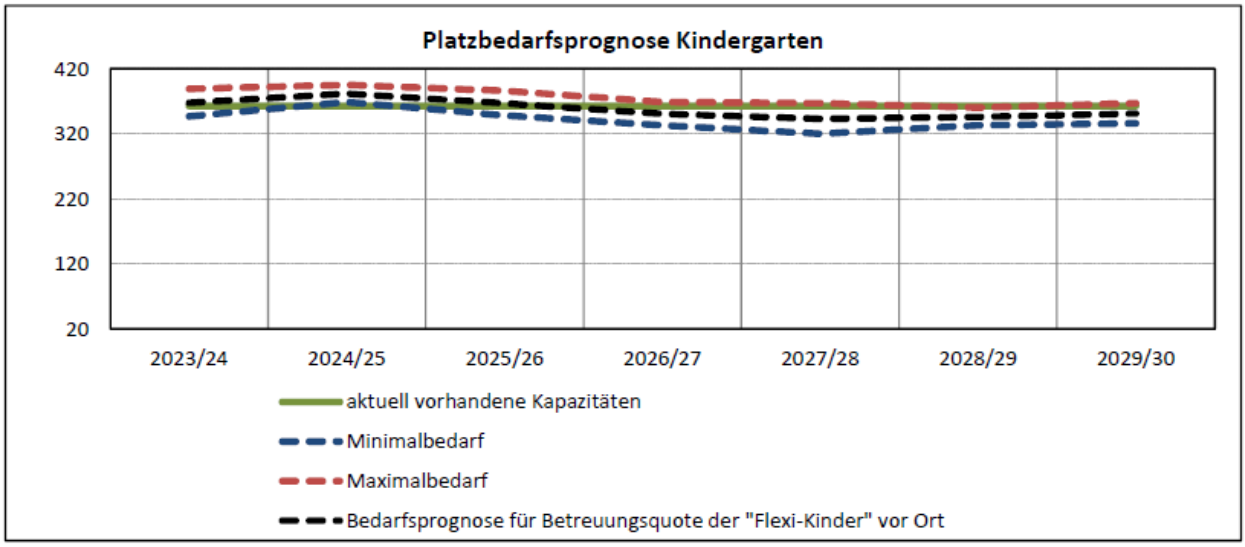


In den Kindertagesstätten in der Gemeinde Twist stehen ab August 2024 insgesamt 3 Betreuungsplätze für Kinder ab dem 3. Lebensjahr zur Verfügung.
Je nach weiterer Belegung von Kita-Plätzen durch sogenannte Flexi-Kinder (Kinder die in der Zeit v 1. Juli bis zum 30. September eines Jahres das sechste Lebensjahr vollenden) bei denen Eltern zum 01.05. eines Jahres entscheiden können ob die Einschulung um ein Jahr hinausgeschob werden soll, ergeben sich nachstehende Bedarfe an Kita-Plätzen für die kommende Kita-Jahre:

Bedarfsprognose für Betreuungsquote der "Flexi-Kinder" vor Ort	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
49%	367	382	366	351	343	346	351

Bedarfsprognose bei unterschiedlichen Betreuungsquoten	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
100% Kinder über 3 Jahren + 0% "Flexi-Kinder"	347	369	348	333	320	333	336
100% Kinder über 3 Jahren + 50% "Flexi-Kinder"	368	382	367	351	344	347	352
100% Kinder über 3 Jahren+ 100% "Flexi-Kinder"	389	395	386	369	367	360	367

Diese Entwicklung stellt sich graphisch wie folgt dar:



Nach der Bedarfsprognose vor Ort würden zum 01.08.2024 gemeindeweit 20 Betreuungsplätze über 3-Jährige fehlen. Zum 01.08.2025 wären es 4 Plätze. In den Jahren ab 2026 stünden im Ki Bereich ausreichend Plätze zur Verfügung.

Im Krippenbereich für Kinder unter 3 Jahren stehen in der Gemeinde Twist in den Kindertagesstätt grundsätzlich 146 Plätze zur Verfügung. Soweit in Krippengruppen mehr als 7 Kinder unter 2 Jahr betreut reduziert sich die maximale Belegungszahl.

Je nach Inanspruchnahme des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungplatz (Betreuungsquote) ergeb sich unterschiedliche Betreuungsbedarfe:

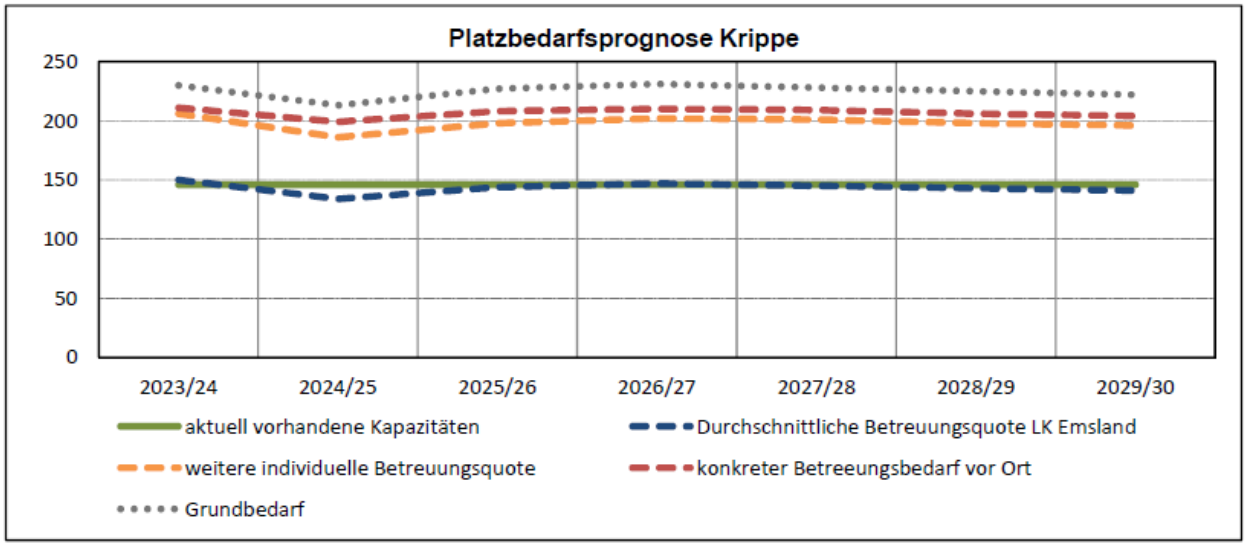
	konkreter Betreuungs-bedarf vor Ort	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Kinder 0-1 J.	40%	44	46	45	45	44	44	44
Kinder 1-2 J.	70%	69	76	79	78	78	76	76
Kinder 2-3 J.	77%	98	77	84	87	87	86	84
	Gesamt	211	199	208	210	209	206	204

	Durchschnittliche Betreuungsquote im Landkreis Emsland	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Kinder 0-1 J.	5%	5	6	6	6	5	5	5
Kinder 1-2 J.	50%	50	54	57	56	56	55	54
Kinder 2-3 J.	75%	95	74	81	85	84	83	82
	Gesamt	150	134	144	147	145	143	141

	weitere individuelle Betreuungsquote	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Kinder 0-1 J.	10%	11	11	11	11	11	11	11
Kinder 1-2 J.	70%	69	76	79	78	78	76	76
Kinder 2-3 J.	100%	126	99	108	113	112	111	109
	Gesamt	206	186	198	202	201	198	196

	Grundbedarf	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
Kinder 0-1 J.	5%	5	6	6	6	5	5	5
Kinder 1-2 J.	100%	99	108	113	112	111	109	108
Kinder 2-3 J.	100%	126	99	108	113	112	111	109
	Gesamt	230	213	227	231	228	225	222
	Deckungsgrad des Grundbedarfes	63%	69%	64%	63%	64%	65%	66%

Graphisch stellen sich die unterschiedlichen Bedarfsquoten wie folgt dar:



Auffällig ist für den Bereich der Gemeinde Twist, dass der konkrete Betreuungsbedarf vor Ort Kinder von 0-1 Jahre gemeindeweit bei 40 % liegt. Der Durchschnitt im Landkreis Emsland liegt dieser Altersgruppe bei lediglich 5 %. Hier wird der Trend dokumentiert, die Kinder frühzeitig für ei Krippenbetreuung anzumelden, wobei sich gerade auch im letzten Jahr gezeigt hatte, da Betreuungsplätze letztlich nicht in Anspruch genommen wurden.

Nach dem konkreten Betreuungsbedarf würden zum 01.08.2024 gemeindeweit 53 Krippenplätze, zu 01.08.2025 62 Krippenplätze, zum 01.08.2026 64 Krippenplätze, zum 01.08.2027 63 Krippenplätz zum 01.08.2028 60 Krippenplätze und zum 01.08.2029 schließlich 58 Krippenplätze. Um d Grundbedarf zu decken wären darüberhinaus noch weitere Krippenbetreuungsplätze erforderlich.

Diesen Bedarfsprognosen stehen zum 01.08.2024 in den Twister Kitas folgende konkre Anmeldungen gegenüber:

Alter der Kinder zum Stichtag: **1.10.2024**	St. Ansgar		St. Franziskus		St. Herm-Josef		St. Marien		St. Raphael		Insgesamt	
	unter 3 7:30 – 13:00	über 3 7:00 – 17:00	unter 3 7:15 – 15:45	über 3 7:15 – 15:45	unter 3 6:55 – 13:55	über 3 6:55 – 16:55	unter 3 7:00 – 16:00	über 3 7:00 – 16:00	unter 3 7:00 – 17:00	über 3	unter 3	über
Anzahl der Plätze zum 1.8.2024	26	103 3 Gruppen à 25 1 I-Gruppe à 18 1 Kleingruppe à 10	15 *+ 4AÜ*	59 1 Gruppe à 22 1 I-Gruppe à 18 1 AÜ-Gruppe à 19	36	75	30	125	30	--	137 *+ 4AÜ*	362
Anmeldungen zum 01.08.24	32	104	29	62	41	75	36	117	33 29 ab 09.24 30 ab 10.24	--	171	358
davon Integration	1	3		1 (+?)	--	--	--	--	--	--	1	4
Früh	12	25	6	16	14	29	7	6	16	--	55	76
6 Std.			--	--	16	33	5	7	19	--	40	40
ganztags		25	6	17	--	15	5	8	11	--	22	65
Voraussichtliche Platzsituation zum 1.8.2024												
freie Plätze					**0**	**0**	**0**	**8 sicher frei, evtl. 15 Flexkinder**			***0***	**8**
Warteliste	**6** **3 Aufn.01.2025**	**1**	**9**	**3**	**5** **Aufn. 01.2025**	**0**	**7**		**3** **Aufn. 01.2025**		**30**	**4**

Nach bisherigem Anmeldestand stehen zum 01.08.2024 in den Kindertagesstätten in Twist noch Betreuungsplätze für Kinder über 3 Jahren in der Kita St. Marien zur Verfügung, wobei bereits 4 Kind aus der Kita St. Ansgar entgegen den jeweiligen Erstwünschen auf die Kitas St. Marien und Hermann-Josef verwiesen wurden. Ein weiteres Kind steht in der Kita St. Ansgar noch auf d Warteliste und 3 Kinder stehen in der Kita St. Franziskus noch auf der Warteliste.

In den Krippen fehlen 30 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren. Es handelt sich um 6 Kinder St. Ansgar (davon könnten 3 Kinder ab Januar 2025 aufgenommen werden), 9 Kinder in Franziskus, 7 Kinder in St. Marien, 3 Kinder in St. Raphael, die allerdings ab Januar 20 aufgenommen werden könnten und 5 Kinder in St. Hermann-Josef, die ebenfalls ab Januar 20 aufgenommen werden könnten.

Im zweiten Jahr in Folge wird anhand der Kinderzahlen deutlich, dass eine weitere Krippenplanu erforderlich wird.

b) Ausbau der Kindertagesbetreuung

Mit dem Ausbau der Kindertagesbetreuung hatte sich der Fachausschuss bereits in seiner Sitzung a 02.02.2023 befasst und die Erweiterung des Krippenhauses St. Raphael um weitere Krippeneinheiten mit insgesamt 30 Betreuungsplätzen entsprechend der erneut beigefügt Entwurfsplanung empfohlen.

Das Krippenhaus St. Raphael wurde bereits bei seiner Planung so konzipiert, dass weitere Grupp angebaut werden können. Entsprechende Leitungen wurden bereits vorbereitet und die technisch Anlagen, insbesondere die Heizungsanlage mit Luft-Wärme-Technik lässt den Anbau von 2 weiter Gruppeneinheiten entsprechend der beigefügten Planung zu.

Die Pläne wurden mit der Kirchengemeinde St. Georg und der Krippenhausleitung erörtert und werd vom Träger grundsätzlich mitgetragen.

Anfang 2023 hatte die Landesschulbehörde allerdings mitgeteilt, dass aus dem Förderprogramm R keine Landesmittel mehr zur Verfügung stehen. Weiterhin hatten sich Baukostensteigerung abgezeichnet, die dazu führten, dass die Gesamtfinanzierung nicht mehr sichergestellt werden konnt

Das Projekt wurde ohne die geplante Landesförderung mit einem Ausgabevolumen in Höhe v 982.000,00 € in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen. Ein Kreiszuschuss wird in Höhe v

222.000,00 € erwartet.

Es wird empfohlen auf Grundlage der Entwurfsplanung nunmehr eine konkrete Bauplanung mit d
Beteiligten abzustimmen und umzusetzen.

Weiterhin sollte die Verwaltung beauftragt werden, vorübergehende Lösungen für die fehlenden
Betreuungsplätze für Kinder unter 3-Jahren zu entwickeln. Denkbar wäre es, die nicht mehr genutzt
Schulcontainer einzusetzten oder die Tagespflegestellen weiter auszubauen.

Unter Investitionsnummer I365-005 stehen im Haushaltsplan 2024 Haushaltsmittel in Höhe v
982.000,00 € zur Verfügung. Ein Kreiszuschuss wird in Höhe von 222.000,00 € erwartet.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Ratsmitglied Weidner erklärt, dass die Erweiterung nach den vorgestellten Zahlen notwendig sei u
spricht sich für eine zügige Umsetzung der Maßnahmen auch im Hinblick auf die steigend
Baukosten aus.

Ratsmitglied Reinert erklärt, dass sich aufgrund der sich verändernden familiären Situationen auch
Bedarfe hinsichtlich der Kinderbetreuung geändert haben und deshalb auch diese Investiti
notwendig und sinnvoll sei. Sie dankt der Verwaltung für die vorbereitenden Arbeiten und kündigt
Zustimmung der CDU-Fraktion an.

Der Gemeinderat fasst einstimmig - bei 1 Enthaltung - folgenden Beschluss:

a) Der Bericht über die Entwicklung der Kinderzahlen wird zur Kenntnis genommen.
b) Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Entwurfsplanung eine konkre Bauplanung zum Anbau von 2 Krippeneinheiten an das Krippenhaus St. Raphael mit d Beteiligten (Träger, Landkreis Emsland, Landesschulbehörde) abzustimmen u umzusetzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, vorübergehende Lösung für die fehlenden Betreuungsplätze für Kinder unter 3-Jahren zu entwickeln.

9. Kommunale Straßenreinigu
Vorlage: 0270/2024
Am 01.01.2022 wurde in der Gemeinde Twist die gebührenpflichtige maschinelle Straßenreinigu
eingeführt.

Danach wird in ausgebauten Straßen eine wöchentliche Gossenreinigung durchgeführt.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich das Ortsbild und der Pflegezustand der Straßen deutli
verbessert hat.

Anfängliche Probleme bei der ordnungsgemäßen Durchführung der Straßenreinigung durch d
Auftragnehmer konnten inzwischen weitestgehend abgestellt werden. Lediglich in Einzelfällen kom
es noch Beschwerden von Anwohnern, denen die Verwaltung aufgrund des engen Kontaktes mit de
Auftragnehmer zügig nachkommen kann. In der Regel wird die Reinigung nachgearbeitet.

Die Beauftragung erfolgte zunächst für 2 Jahre bis zum 31.12.2023, wobei bereits mit dem Erstauftr
eine Option für ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2024 eingeräumt wurde.

Für die Reinigungsleistung entstanden zunächst Kosten für den lfd. Meter Gossenreinigung in Hö
von 0,72 €. Hinzu kommen die Kosten für den Straßenkehricht, die Reinigung aller Straßenabläufe
mal im Jahr) und die Entsorgung des Räumgutes.

Aufgrund nichtvorhersehbarer Kostensteigerungen in Folge der Ukraine-Krise musste aufgrund ei
Empfehlung des Nds. Wirtschaftsministeriums einer Preisanpassung auf 0,79 € je Kehrmeter
Oktober 2022 zugestimmt werden.

Aufgrund der bestehenden Straßenreinigungssatzung und der Straßenreinigungsgebührensatzung
die maschinelle Straßenreinigung für die kommenden 3 Jahre erneut auszuschreiben. Mit de
Abschluss des Vergabeverfahrens wird in der 46. KW gerechnet.

Nach einem Orientierungsangebot liegt der Marktpreis zurzeit weiterhin bei 0,79 € je lfd. Kehrmeter.

Je nach Auftragswert ist nach Abschluss des Vergabeverfahrens eine Gebührenkalkulati
vorzunehmen und ggfls. der Gebührensatz anzupassen. Eine Beispielberechnung wird in der Sitzu
vorgestellt.

Der Auftragswert für die Weiterführung der maschinellen Straßenreinigung ist bei
Haushaltsplanung 2025 zu berücksichtigen.

Fachbereichsleiter Liedtke stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

**Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die öffentliche Ausschreibung der maschinell
Straßenreinigung für die Zeit ab 01.01.2025 zur Kenntnis.**

10. Projekte zur Weiterentwicklung des Zentralen Versorgungsbereiches "Twist-Zentrum"; Bericht zu
Sachstand - weitere Vorgehenswe
Vorlage: 0277/2024

Die Gemeinde Twist ist im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) als Grundzentru
ausgewiesen und übernimmt eine grundzentrale Versorgungsfunktion für das eigene Gemeindegeb
mit Gütern des täglichen Bedarfs. Aufgrund der unmittelbaren Grenzlage zu den Niederlanden und
touristischen Bedeutung profitieren Betriebe der Nahversorgung und damit die Gemeinde zudem vo
Tourismus und Grenzhandel.

Der Begriff Nahversorgung wird in der Raumordnung und Stadtplanung als die Versorgung mit War
und Dienstleistungen des kurz- und mittelfristigen Bedarfs im engeren Umfeld der Wohnung definie
Die Versorgung mit Lebensmitteln durch den Lebensmitteleinzelhandel übernimmt eine wesentlic
Rolle in der Versorgungsfunktion eines Grundzentrums. In den letzten Jahren und Jahrzehnten hat
Lebensmitteleinzelhandel eine stetige Weiterentwicklung erfahren. So haben u. a. eine wachsen
Vielfalt des Warenangebotes und ein gehobener Kundenkomfort zu steigenden Bedarfen
Verkaufsflächen und Einstellplätzen für PKW geführt. Diese Bedarfe können häufig in bestehend
Geschäftsräumen nicht mehr zufriedenstellend bedient werden. Der in Twist ansässi
Lebensmitteldiscounter ALDI hat seit seiner Ansiedlung Anfang der 1990er Jahre bereits mehrfach a
diesen Wandel reagiert und befindet sich seit seiner Ansiedlung in Twist vor rd. 30 Jahren mittlerwe
im dritten „Neubau“.

Es liegt in der Verantwortung der Grundzentren die Versorgungsfunktion dauerhaft und nachha
sicherzustellen. Die Voraussetzungen hierfür im Sinne einer verantwortungsbewusst
Wirtschaftsförderung bilden u. a. die Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen in Form
Ausweisung von Sondergebieten für den großflächigen Einzelhandel (> 1.200 m² Verkaufsfläche) u
in der Vorhaltung geeigneter und verfügbarer Bau- und Grundstückflächen zur Weiterentwicklung u
Neuansiedlung von Einzelhandelsbetrieben. Leistungsstarke und namhafte Lebensmitteleinzelhänd
verschaffen dem Grundzentrum eine stabile Kundenfrequenz und dienen als sicherer Frequenzbring
für die Nahversorgung. Dies führt i. d. R. zu Folgenansiedlungen weiterer Einzelhandelsbetriebe wie

B. Drogeriemärkten. Als ein Beispiel stetigen Wandels und kontinuierlicher Weiterentwicklung d
Nahversorgung über die letzten Jahrzehnte kann der Ortsteil Dalum der Nachbargemeinde Gees
genannt werden.

Rat und Verwaltung der Gemeinde Twist haben – in Konsequenz des Vorgenannten - in d
vergangenen Monaten mögliche Projekte zur Weiterentwicklung des Zentralen Versorgungsbereich
„Twist-Zentrum“ vorbereitet. Der Bericht zum Sachstand wird in der Sitzung vorgetragen und gibt ein
Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Stadt- und Raumplanung und den konkret
Ansiedlungswillen namhafter und leistungsstarker Einzelhändler in Twist. Gleichzeitig werd
Lösungswege aufgezeigt, die für eine Ansiedlung notwendigen Flächen bereitstellen zu können.

Der Projektierungsstand ist mittlerweile soweit fortgeschritten, dass für eine Beratung u
Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise für eine mögliche Neuansiedlung namhafter u
leistungsstarker Frequenzbringer für das Geschäfts- und Dienstleistungszentrum gesicherte u
belastbare Aussagen getroffen werden können. Entscheidungen zur Weiterentwicklung der Gemein
Twist im vorgenannten, die Versorgungsstruktur dauerhaft sicherstellenden Sinn könnten nunme
durch die Verwaltung vorbereitet und durch entsprechende Beschlussfassungen des Gemeinderat
auf den Weg gebracht werden.

Mit dem Sachstandsbericht sind über die Personalaufwendungen hinaus keine weiteren Ausgab
verbunden. Aus einem möglichen Verkauf kommunaler Bauflächen für ein Einzelhandelsprojekt ist
Haushaltsplan 2024 ein außerordentlicher Ertrag i. H. v. 570.900,- € berücksichtigt.

Fachbereichsleiter Schwieters stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage und anhand ein
Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es entwickelt sich eine kontroverse Diskussion.

Bei einigen Ratsmitgliedern überwiegen die Zweifel an dem Projekt.

Ratsmitglied Gebben zeigt sich skeptisch, ob die Gemeinde sich das Projekt leisten könne, au
angesichts der dringend notwendigen Investitionen in Straßen und Schulen im Gemeindegeb
Dieses Projekt werde für die Gemeinde zu teuer.

Ratsmitglied Grünefeld erklärt, dass dieses Thema schon lange auf der Agenda stehe. Er ha
aufgrund der immer noch unklaren finanziellen Folgewirkungen noch sehr große Bauchschmerzen. D
Vorbereitungen seien lange mit der Aussicht geführt worden, dass der K+K Markt sich nicht vergröß
werde und womöglich nicht einmal bestehen bleibe. In den vergangenen Monaten habe er jedoch d
Eindruck gehabt, das Unternehmen habe doch wieder Interesse an einer Vergrößerung u
Entwicklung des vorhandenen Standortes. Aufgrund der vielen Unwägbarkeiten könne heute ke
Entscheidung über den Fortgang des Projektes gefällt werden.

Bürgermeisterin Lübbers entgegnet, dass nach ihrer Kenntnis seitens K + K keine Investitionen in d
vorhandenen Standort geplant seien. Sie weist darauf hin, dass die Ratsmitglieder die Verwaltu
ausdrücklich fortwährend beauftragt hätten, die Ansiedlung eines Vollsortimenters weiterzuverfolgen.
Wenn das Projekt nun so kritisch gesehen werde, hätte man früher aussteigen sollen.

Fachbereichsleiter Schwieters berichtet, dass Gespräche mit dem Schützenverein in der Sache gefü
worden seien. Dieser sein grundsätzlich bereit, einem Umzug in ein neues „Haus der Verein
zuzustimmen. Die Kaufsumme für das Schützenhaus könne - nach Aussage des Vorstands - in d
neue Gebäude investiert werden. Voraussetzung sei jedoch, dass der Verein sich angemessen in de
neuen Gebäude wiederfinde.

Ratsmitglied Gaidosch erinnert daran, dass der Projektierungsvertrag mit dem Investor irgendwa

auslaufe. Deshalb müsse bald eine klare Aussage für oder gegen das Vorhaben getroffen werd
Man stehe als SPD dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Wichtig sei jedoch, dass mit de
Schützenverein eine einvernehmliche Lösung gefunden werde.

a) Der Bericht zum Sachstand von Projekten zur Weiterentwicklung des Zentral Versorgungsbereiches „Twist-Zentrum“ wird zur Kenntnis genommen.

b) Im vorhergehenden VA wurde mehrheitlich beschlossen, einen Antrag, den TOP z weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat zu verweisen, abzulehnen.

11. Ladeinfrastrukturkonzept und Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GE
Vorlage: 0249/2023

Das Ladeinfrastrukturkonzept des Landkreises Emsland und seiner kreisangehörigen Städte u
Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erfas
erstmalig als Modellprojekt den Ausbaubedarf an Ladeinfrastruktur für den Pkw-Verkehr bis 2030. D
Grundgedanke ist das Erreichen der Klimaziele im Verkehrssektor, der rund 60% a
Treibhausgasemissionen ausmacht.

Das Ladeinfrastrukturkonzept der Gemeinde Twist wurde mit dem Landkreis Emsland und
Kooperation mit weiteren 18 kreisangehörigen Kommunen erarbeitet. Ein Team aus kommunal
Mitarbeitern aller teilnehmenden Städte und Gemeinden hat in mehreren Sitzungen u
Videokonferenzen ein Perspektivkonzept für die eigene Kommune sowie für den Landkreis insgesa
entwickelt. Der Konzeptbeitrag für das Gemeindegebiet Twist wurde federführend durch das S
Kommunale Infrastruktur in enger Abstimmung mit dem FB Wirtschaftsförderung und Tourism
ausgearbeitet. Im Ergebnis liegt nun eine Planungsgrundlage für mögliche gewerbliche u
kommunale Ladeinfrastrukturprojekte in der Gemeinde Twist vor. Diese Planungsgrundlage ist als ei
Momentaufnahme der zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzeptes bekannter oder möglich
Maßnahmen zu verstehen und erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Im Jahr 2019 waren in der Gemeinde Twist 6.278 Fahrzeuge zugelassen. Um die politisch angestrel
E-Quote von 48 % bis 2030 zu erreichen, sollten dann ca. 3.000 Fahrzeuge elektrisch angetrieb
sein. Dieses Ziel setzt ein ausreichendes Angebot an Ladekapazitäten voraus. Unter Berücksichtigu
der zusätzlichen Ladezeiten im privaten Bereich, entspricht dieser Bedarf rein rechnerisch eine
Angebot von 2.500 kWh Ladeleistung. Diese Ladeleistung muss bedarfsgerecht vorgehalten werde
wobei neben der Erreichbarkeit der Ladepunkte auch die Verweildauer am Ladeort und
Ladeleistung in Abhängigkeit zur Ladedauer zu berücksichtigen sind.

Das umfangreiche Gesamtkonzept ist auf der Website des Landkreises Emsland unter folgendem L
verfügbar:

https://www.emsland.de/wirtschaft-struktur/auto-und-verkehr/elektromobilitaet/ladeinfrastruktur/konzept-fuer-die-oeffentliche-ladeinfrastruktur-im-landkreis.html

In diesem Zusammenhang wird auch auf das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz (GE
hingewiesen. Es soll einen Beitrag zur Dekarbonisierung (Reduktion von CO^2) leisten. Das GEIG
für Wohn- und Nichtwohngebäude und enthält Vorschriften zum Aufbau von Ladeinfrastruktur bezog
auf die Anzahl der vorhandenen oder neu geschaffenen Stellplätze. Die Vorschriften des GEIG si
zukünftig für neue Nicht-Wohngebäude sowie ab dem 01.01.2025 für Bestandsgebäude
berücksichtigen.

Das Ladeinfrastrukturkonzept sowie die Auswirkungen des GEIG auf kommunale Bauvorhaben werd
in der Sitzung vorgestellt.

Für die Erstellung des Konzeptes sind Personalaufwendungen entstanden. Für eine Realisieru

möglicher kommunaler Ladeinfrastrukturkonzepte sind ggfls. in zukünftigen Haushaltsjahr Finanzmittel in ausreichender Höhe bereitzustellen.

Sachgebietsleiterin Schmitz stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Die Ergebnisse des Ladeinfrastrukturkonzeptes für den Landkreis Emsland sowie d Auswirkungen des GEIG auf kommunale Bauvorhaben werden in der Sitzung vorgestellt u zur Kenntnis genommen.

12. Gestaltung der Grünfläche im Wohngebiet "Südlich des Schwarzen Wege Vorlage: 0265/2024

Die Laufzeit des Treuhandverfahrens mit der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH (NLG) für d Wohnbaugebiet „Südlich des Schwarzen Weges“ im Ortsteil Bült wurde durch Beschluss d Gemeinderates vom 29.09.2022 (SV 0111/2022) über das ursprüngliche Ende zum 31.12.2022 hina um zwei Jahre bis zum 31.12.2024 verlängert. Bis auf wenige Baugrundstücke konnte das gesam Gebiet zwischenzeitlich erfolgreich vermarktet werden.

Innerhalb des Wohngebietes weist der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 91 „Südlich des Schwarz Weges“ eine öffentliche Grünfläche zur Größe von insgesamt 2.657 m² aus. Diese Fläche s zukünftig mit einer offenen Bepflanzung als Ort der Kommunikation, Spielfläche sowie als Treffpun für das Quartier genutzt werden. In Verlängerung der öffentlichen Grünfläche befindet sich der a Bussardweg gelegene Kinderspielplatz.

Neben der im Bebauungsplan festgesetzten Anpflanzung von mindestens 20 hochstämmige heimischen Laubbäumen sind verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten denkbar. Um die Anwohner der Grünflächengestaltung zu beteiligen und Gestaltungswünsche zu realisieren, wurden alle Haushalte des Quartiers im Oktober 2023 angeschrieben und zur Beteiligung bei der Planu eingeladen. Insgesamt 13 Haushalte haben konkrete Vorschläge und Wünsche vorgetragen. Un Berücksichtigung der Größe der Grünfläche, des finanziellen Rahmens und des zukünftigen Pfleg und Unterhaltungsaufwands konnten folgende Wünsche der Anwohner (in der Reihenfolge d häufigsten Nennungen) in dem als Anlage beigefügten Gestaltungskonzept Berücksichtigung finden:

- **Bolzplatz**
  Im östlichen Bereich ist es denkbar, einen Bolzplatz mit 2 Toren incl. Ballfangzaun anzuleg Dabei wäre zu berücksichtigen, dass ein gewisser Abstand zwischen den Toren notwendig ist, u ein Spiel zu ermöglichen.

- **Dogstation**
  Es ist sinnvoll, eine Dogstation (Tütenspender und Abfallbehälter) aufzustellen. Diese ist gewissem Abstand zu den Sitzgelegenheiten zu platzieren. Darüber hinaus soll die Dogstation v den potenziellen Spazier- und „Gassi-Wegen“ leicht zu erreichen sein.

- **Sitzgelegenheiten**
  Die Planung sieht eine Sitzbank sowie eine Gruppensitzbank (Tisch und Bänke) a Stahlrohr/Drahtgitter auf einem befestigten Untergrund vor. Das Material ist langleb wetterbeständig, pflegeleicht und wenig anfällig für Vandalismusschäden. Die vorgeschlagen Modelle haben sich in öffentlichen Bereichen, u. a. auf dem Mehrgenerationenspielplatz Seeumfeld bereits bewährt. In Verbindung mit den Sitzgelegenheiten sind Abfallbehäl vorgesehen. Die Sitzgelegenheiten sollen für Spaziergänger barrierefrei und leicht zugänglich s und sind deshalb direkt an einem Weg geplant.

- **Freifläche als Treffpunkt**
  Dem Wunsch der Anlieger nach einer Freifläche als Treffpunkt und Platz Gemeinschaftsveranstaltungen im Quartier kann westlich des Sperberwegs entsprochen werde Bei der Bepflanzung wird eine entsprechende Freifläche berücksichtigt.

Mit diesem Gestaltungskonzept können sämtliche Wünsche, die aus der Anwohnerschaft mehrfa vorgebracht wurden, realisiert werden.

Die Gemeinde Twist würde ausdrücklich die Übernahme einer Spielplatzpatenschaft aus den Reih der Anlieger begrüßen. Wegen der Größe der Grünfläche wären auch 2 Patenschaften oder d Zusammenschluss mehrerer Anlieger denkbar.

Die Gartenlandschaftsbauarbeiten müssen bis zum Ende der Laufzeit des Städtebaulichen Vertra zum 31.12.2024 durchgeführt und abgerechnet sein. Die NLG schätzt die Kosten der Baumaßnahr auf rd. 60.000,- € zu Lasten des Verfahrenskontos.

Das Verfahrenskonto musste in den vergangenen Monaten leider außerplanmäßig mit Ausgaben i. v. insgesamt 91.857,78 € belastet werden. Die Kosten sind angefallen für die Beseitigung von Abfälle die widerrechtlich auf dem Grundstück Flur 8, Flurstück 393, Sperberweg 4 im Erdreich abgelag worden sind. Bei den Erdarbeiten zur Baufeldvorbereitung hatten Bauherrn Bau- und Siedlungsabfä u. a. Pflastersteine, Mauer- und Fundamentreste, Kunststoffabfälle, Zementfaserplatten und Metall zu einer Tiefe von rd. 4 m vorgefunden. Im gegenseitigen Einvernehmen konnte der Kaufvertrag das Baugrundstück rückabgewickelt und den Bauherrn ein anderes akzeptables Grundstü angeboten und verkauft werden. Im Rahmen des eingeleiteten Strafverfahrens konnte tr umfangreicher polizeilicher Ermittlungen bis heute kein Verursacher für die illegale Müllentsorgu festgestellt werden. Im Ergebnis musste das Verfahrenskonto daher für behördlich angeordne Beprobungen, Felduntersuchungen, die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle und die Herrichtu des Grundstücks außerplanmäßig belastet werden.

Das Verfahrenssaldo von rd. + 314.000,- € weist nach Abzug der Kosten für das Herrichten d Grünanalage von rd. 60.000,- € und die außerplanmäßige Ausgabe für die Beseitigung von Abfälle H. v. 91.857,78 € noch einen Überschussbetrag i. H. v. rd. 162.000,- € aus. Dieser Betrag w vereinbarungsgemäß nach Abschluss des Verfahrens an die Gemeinde Twist ausgezahlt.

Die Kosten der Herstellung der Grünanlage werden durch das Treuhandverfahren gem Städtebaulichem Vertrag aus 2017 getragen.

Sachgebietsleiterin Schmitz stellt den Sachverhalt im Sinne der Sitzungsvorlage vor.

Ratsmitglied Nögel lobt die Beteiligung und die Berücksichtigung der Anregungen der Anwohner dem Verfahren. Es werde ein schöner Platz für Begegnungen entstehen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Grünfläche im Baugebiet „Südlich des Schwarzen Weges“ wird gemäß vorliegende Gestaltungskonzept hergestellt.

13. Anfragen und Anregungen

13.1. Arbeiten im Bereich des Rathaus- und Seeumfeldes

Ratsmitglied Grünefeld erfragt den Zeitpunkt der Fertigstellung der Arbeiten an den Außenanlagen
Bereich des Rathaus- und Seeumfeldes.

Fachbereichsleiter Schwieters teilt mit, dass die Firma GALABAU Emsland die Arbeiten bis Ende M
abschließen wird. Der Bewilligungszeitraumzeitraum sei schon bis zu diesem Zeitpunkt verläng
worden.

13.2. Baumaßnahmen in Schöninghsdorf; Zollstraße und Dunkelampel

Ratsmitglied Reinert erfragt den Sachstand zu den verkehrsberuhigenden Maßnahmen in d
Zollstraße.

Hierzu teilt Fachbereichsleiter Liedtke mit, dass entsprechendes Baumaterial bereits beim Baul
angeliefert worden sei. Für die Umsetzung durch den Bauhof bedarf es aber ei
verkehrsbehördlichen Anordnung vom Landkreis Emsland. Diese sei bislang noch nicht eingegangen

Des Weiteren erfragt Frau Reinert den Sachstand zur Einrichtung der Dunkelampel im Ortskern v
Schöninghsdorf.

Fachbereichsleiter Liedtke teilt mit, dass die Planungsleistungen für die Maßnahme vergeben sei
Das verkehrsbehördliche Antragsverfahren laufe. Ein möglicher Fertigstellungstermin für
Baumaßnahme könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Ählen bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 21:05 Uhr die öffentlic
Sitzung des Gemeinderates.